

II-2290 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1128 1J

1985 -02- 04

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Ermacora, Kraft
und Kollegen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend verschiedene Punkte des Wehrkonzeptes der FPÖ

Anlässlich einer Pressekonferenz im April 1979 erklärte der
damalige Wehrsprecher der FPÖ, daß in deren Wehrkonzept folgende
Punkte im Vordergrund stünden:

- ein Soldatenanstellungsgesetz für Soldaten auf Zeit,
- eine gesetzliche Eingriffsmöglichkeit, wenn ein Grundbesitzer sich weigert, Verteidigungsanlagen auf seinem Boden errichten zu lassen,
- moderne und zeitgemäße Bewaffnung für Panzer- und Luftabwehr.

Da es nicht offensichtlich ist, ob die damalige Wehrpolitik der
FPÖ, vom derzeitigen, der FPÖ angehörenden Verteidigungsminister
noch in gleicher Weise verfolgt wird, stellten die unterzeichneten
Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e :

- 1) Stehen Sie auch heute noch zu den seinerzeit lt. Aussage des
damaligen Wehrsprechers festgelegten Prioritäten im Wehr-
konzept der FPÖ?

- 2) Wenn ja: Welche Maßnahmen haben Sie (wann?) ergriffen, die zu einem Soldatenanstellungsgesetz und zu gesetzlichen Eingriffsmöglichkeiten gegen Grundbesitzer führen?
- 3) Wenn nein: Welche Alternativen sehen Sie hierfür vor?
- 4) Welche konkreten Maßnahmen haben Sie (wann?) ergriffen oder beabsichtigen Sie zu ergreifen, die zu einer modernen und zeitgemäßen Bewaffnung für Panzer- und Luftabwehr führen?
- 5) Um welche Art von Waffen bzw. Gerät handelt es sich bei dieser "modernen und zeitgemäßen" Bewaffnung für Panzer- und Luftabwehr?